

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (Zoll-, Zollvormerk- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren, ab 1958 einschl. einiger Sonderfälle der Einfuhr (z. B. Einfuhr zur Zollverwendung). Bei Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel**: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,
im **Spezialhandel**: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (s. hierzu Abschnitt A Abs. 1).

Vgl. auch die ausführliche methodische Darstellung: »Lagerverkehr und Generalhandel im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland« in »Wirtschaft und Statistik« 4. Jg., Heft 9, Sept. 1952, S. 358. Siehe ferner Abschnitt A.

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren, ab 1958 einschl. einiger Sonderfälle der Einfuhr (z. B. Einfuhr zur Zollverwendung).

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Zolllager, Zollvormerklager und die Freihafenlager. Der Lagerverkehr gliedert sich in die **Einfuhr** unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die **Einfuhr aus Lager** in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A Abs. 1 genannten Verkehrsarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die **Wiederausfuhr aus Lager** — auch Schiffsbedarf für ausländische Wasser- und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

Vgl. ferner die Abschnitte A und B sowie die ausführliche Vorbemerkung zum Abschnitt »Lagerverkehr« in »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1, Jahreshaft 1959.

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die zollamtlich zugelassene Veredelung (auch Ausbesserung) einschl. der Bearbeitung oder Verarbeitung in den Freihäfen.

Aktiver Veredelungsverkehr ist die Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) von ausländischen Waren im Inland; dabei ist **Eigenveredelung** die Veredelung für Rechnung einer im Erhebungsgebiet ansässigen Person und **Lohnveredelung** die Veredelung für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passiver Veredelungsverkehr ist die Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) von Waren im Ausland.

Vgl. ferner Abschnitt A sowie die ausführliche Vorbemerkung zum Abschnitt »Veredelungsverkehr« in »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1, Jahreshaft 1959.

E. Durchfuhr

Die **Durchfuhrstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den Verkehr mit Waren dar, die aus dem Ausland in das Erhebungsgebiet eingehen und unmittelbar ohne weiteren als den durch die Beförderung und Umladung bedingten Aufenthalt in das Ausland ausgehen. **Ab 1958** sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlagverkehrs enthalten.

In den Angaben sind Sendungen, die aus beförderungsmäßig bedingten Gründen durch Berlin (West) und innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Währungsgebiete der DM-Ost und in umgekehrter Richtung, nicht enthalten.

Die **Mengen** sind nach **Rohgewicht** (t = 1000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben. Vgl. ferner Abschnitt A sowie die ausführliche Vorbemerkung zu der Veröffentlichungsreihe »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 6, Dezember und Jahr 1959.

A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1913, 1925 bis 1938 und 1950 bis 1959

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. RM/DM			RM/DM		1936 = 100			
	Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)								
1913	10 770	10 097	— 673	160	150	170	184	170	184
1925 ²⁾	12 362	9 290	— 3 072	198	149	132	115	143	125
1926	10 001	10 414	+ 413	159	166	178	130	126	139
1927	14 228	10 801	— 3 427	225	171	169	134	180	143
1928	14 001	12 276	— 1 725	220	193	163	152	172	161
1929	13 447	13 483	+ 36	210	210	157	169	165	178
1930	10 393	12 036	+ 1 643	162	187	140	160	147	168
1931	6 727	9 599	+ 2 872	104	149	118	146	123	152
1932	4 667	5 739	+ 1 072	72	88	110	100	114	104
1933	4 204	4 871	+ 667	64	75	108	94	112	97
1934	4 451	4 167	— 284	68	64	114	84	117	86
1935	4 159	4 270	+ 111	62	64	104	91	105	91
1936	4 218	4 768	+ 550	63	71	100	100	100	100
1937	5 468	5 911	+ 443	81	87	117	116	116	115
1938 ³⁾	5 449	5 257	— 192	80	77	125	98	123	97
	Bundesgebiet⁴⁾ einschl. Berlin (West)								
1936 ⁵⁾	2 838	3 381	+ 543	69	83	100	100	100	100
1950	11 374	8 362	— 3 012	232	170	106	89	88	74
1951	14 726	14 577	— 149	297	294	109	124	90	102
1952	16 203	16 909	+ 706	325	339	131	136	107	112
1953	16 010	18 526	+ 2 515	318	368	146	154	118	125
1954	19 337	22 035	+ 2 698	380	433	179	188	144	151
1955	24 472	25 717	+ 1 244	476	500	222	219	177	174
1956	27 964	30 861	+ 2 897	538	593	249	255	196	200
1957	31 697	35 968	+ 4 271	601	683	280	290	217	225
1958	31 133	36 998	+ 5 865	584	694	299	300	230	230
1959	35 823	41 184	+ 5 361	658	756	360	342	270	257

¹⁾ Vgl. obenstehende Vorbemerkung Abschnitt A Abs. 6, Reichsgebiet: Originalbasis 1928; Bundesgebiet: 1936, 1950, 1951 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1950, ab 1952 Originalbasis 1954. — ²⁾ Von 1925 bis Juni 1932 einschl. Ausfuhr von Reparations-Sachlieferungen. — ³⁾ Reichsgebiet von 1937 jedoch ohne den Handelsverkehr mit Österreich. — ⁴⁾ Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — ⁵⁾ Geschätzt, vgl.: »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1, Jahr 1950, Seite 3, Anm. 1.